

Rückert, Friedrich: 25. (1839)

1 Du siehst, Unsichtbarer, du hörest, Unvernommner!
2 Sehn, hören wird durch dich vollkommen, Allvollkommner.

3 Du Unvergänglichkeit, Vergänglichem inwohnend,
4 Und Uranfänglichkeit, hoch überm Wechsel thronend.

5 Der Seelen Seele du, Gedanke der Gedanken,
6 Umfaßt von keines Raums und keines Denkens Schranken.

7 Dir geht die Wissenschaft vorbei auf dunklen Bahnen,
8 Und um dein Urlicht schwebt der Andacht sel'ges Ahnen.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12005>)